

Wieder ein Rekordjahr?

MAISANBAU 2010 Mit «Ricardinio» und «Cassilas» beim Körnermais sowie «Ampezzo» und «LG 30.218» beim Silomais stehen für die nächste Saison ein paar interessante Neuheiten zur Wahl. Stimmen die klimatischen Bedingungen wie im Vorjahr, sind die Voraussetzungen für neue Rekorde ideal.



Jean-Paul Krattiger

Sowohl beim Silomais als auch beim Körnermais haben, mit Ausnahme von verhagelten Parzellen, die Erträge 2009 ein aussergewöhnlich hohes Niveau erreicht. Eine frühe Saat bei guten Bedingungen ermöglichte einen vorteilhaften Start. Die Temperaturen blieben bis zur Blüte mild und die Feuchtigkeit reichte aus. Trotz einer je nach Region mehr oder weniger ausgeprägten Trockenperiode konnten die Pflanzungen ihre Entwicklung bei günstigen Bedingungen abschliessen. Die Ernte verlief gut. Beim Körnermais resultierten erfreulich tiefe Feuchtigkeitsgehalte.

Die Anbaufläche hat 2009 leicht zugenommen und wird wohl 2010 mit Blick auf die exzellenten Resultate im

letzten Jahr weiter wachsen. Zudem liegt das Angebot an Körnermais noch unter den Vermarktungsmöglichkeiten.

Körnermais Die Wirtschaftlichkeit eines Körnermaises hängt stark von den Trocknungskosten ab. Generell verfügen späte Sorten über ein höheres Ertragspotenzial. Allerdings empfiehlt es sich, die Sortenwahl auf die lokalen Klimabedingungen abzustimmen.

Frühreif: «LG 32.12» bleibt mit überzeugender Stabilität die Hauptsorte in der frühreifen Gruppe. Beim Ertrag hält «LG 32.12» mit den guten mittelspäten Sorten mit. Das zeigte sich erneut in den Versuchen von 2008 und 2009 der Forschungsanstalt Agroscope, in denen «Birko» und «Pralinia» ihre Robustheit bestätigten.

Mittelfrüh: Im Bereich des mittelfrühen Körnermaises sind «DKc 2960» und «Coxximo» an das Schweizer Klima gut angepasst. «LG 32.20» weist hervor-

gende Qualitäten als Zweinutzungssorte auf (Körner-, Silomais). Neu ist die Sorte «Ricardinio», die hervorragende Perspektiven eröffnet. Ihre einzige Schwäche betrifft vor allem in feuchten oder nebligen Lagen die Anfälligkeit auf Helminthosporium.

Mittelspät: «DKc 3420» ist der früheste Zahnmais auf der Liste der empfohlenen Sorten. Zu seinen Stärken gehören die schnelle Korntrocknung vor der Ernte, die gute Helminthosporium-Resistenz sowie sein hohes Ertragspotenzial bei idealen Bedingungen. «Marcello» ist ein hervorragender Zweinutzungsmais. Als spätere Sorte lässt er sich aber nur in den besten Gebieten erfolgreich anbauen. Die neue Sorte «Cassilas» erreichte in den Versuchen der Forschungsanstalt Agroscope in den Jahren 2008 und 2009 den besten Gesamtindex.

Silomais Die Entwicklung bei der Fütterungstechnik erfordert, dass die Si-

Tabelle 1: Durchschnittserträge der Silomaisversuche 2008/09 von UFA-Samen

Sorten	2008 % TS	2008 dt/ha TS	2009 % TS	2009 dt/ha TS
Früh	6 Orte	6 Orte	4 Orte	4 Orte
Coxximo	33.6	181.6	34.7	212.4
Pralinia	35.9	170.4	35.8	218.8
Fabregas	34.8	180.0	36.5	226.9
Ampezzo			36.1	220.5
Mittelfrüh	12 Orte	12 Orte	8 Orte	8 Orte
LG 32.20	37.4	184.4	37.4	192.3
Amadeo	36.6	193.6	38.6	194.4
Ciclixx	33.5	205.9	36.0	212.6
LG 32.52 HDj®	34.8	195.3	36.5	209.0
Ricardinio			37.9	213.4
LG 30.218			38.5	203.4
Mittelspät	7 Orte	7 Orte	8 Orte	8 Orte
Ronaldinio	36.6	205.0	35.6	205.5
Marcello	34.4	210.7	34.3	205.7
PR39T45	35.4	213.0	34.9	191.9

Vergleiche sind nur innerhalb der gleichen Reifegruppe möglich, da die Versuchsstandorte für alle Reifegruppen anderswo lagen.

Tabelle 2: Durchschnittserträge der Körnermaisversuche 2008/09 von UFA-Samen

Sorten	2008 % H ₂ O	2008 dt/ha (14% H ₂ O)	2009 % H ₂ O	2009 dt/ha (14% H ₂ O)
Früh	3 Orte	3 Orte	4 Orte	4 Orte
LG 32.12	31.4	112.8	28.7	129.3
Mittelfrüh	7 Orte	7 Orte	7 Orte	7 Orte
DKc 2960	33.8	117.8	31.3	120.2
LG 32.20	33.1	118.5	28.3	126.5
Ricardinio			26.6	133.7
Mittelspät	7 Orte	7 Orte	7 Orte	7 Orte
DKc 3420	32.5	117	28.8	127.0
Cassilas			28.8	132.6

Vergleiche sind nur innerhalb der gleichen Reifegruppe möglich, da die Versuchsstandorte für alle Reifegruppen anderswo lagen.

Die Maiserträge sind in letzter Zeit kontinuierlich angestiegen.

Bild: agrarfoto.com



lomaissorten gezielt auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt werden (siehe *Kasten*). Neben der Sortenwahl entscheiden die Erntebedingungen, die Erntequalität sowie die Silierung über den Nahrungswert einer Sorte.

Frühreif: Unter den frühen Maissorten bleibt «Coxximo» mit seinen hervorragenden Trockensubstanz (TS)-Erträgen ein Favorit. Auch sein Körnerertrag liegt sehr hoch. «Pralinia» von der Delley Samen und Pflanzen AG (DSP) wurde 2008 in der empfohlenen Sortenliste eingetragen. Sie bringt in der mittelfrühen Gruppe als Silo- wie auch als Körnermais beste Resultate. «Fabre-

gas» bestätigte 2009 die guten Resultate von 2008. Neu ist «Ampezzo», der aufgrund der Versuche 2009 und 2008 der Forschungsanstalt Agroscope über den besten Gesamtindex verfügt.

Mittelfrüh: «Ciclixx» und «LG 32.52 HDi» liefern regelmässig die höchsten TS-Erträge in der Gruppe der mittelfrühen Sorten. Leicht besser schneidet «LG 32.20» beim Ertrag an verdaulicher organischer Substanz (VOS) pro Hektare ab. Auch sein Körnerertrag liegt sehr hoch. «LG 32.20» trägt das «HSV®»-Zeichen für einen hohen Stärkegehalt und eine gute Stärkequalität. Der neu auch als Silomais angebotene «Ricardi-

Tabelle 3: **Maishauptsortiment von UFA-Samen**

	Silomais	Körnermais
Früh	Ampezzo (neu) Pralinia Fabregas * Coxximo *	LG 32.12 Pralinia
Mittelfrüh	LG 32.218 (neu) Ricardinio LG 30.20 HSV Amadeo * Ciclixx * LG 32.52 HDi DKc 2960	Ricardinio LG 32.20 DKc 2960
Mittelspät	DK 287 PR 39T45 Marcello	DKc 3420 Cassilas (neu)

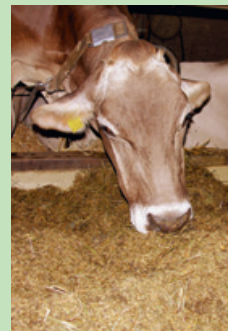
* auch für Bio-Betriebe

Welche Silomaisart für die Milchviehration?

Bei der Wahl der Silomaisart ist neben den anbautechnischen Eigenschaften auch die Verwendung zu berücksichtigen. Besonders die Verdaulichkeit muss mit der Verwendung in Einklang gebracht werden, wenn die Effizienz dieser energiereichen Futterpflanze voll zur Geltung kommen soll.

- Bei Maisanteilen von unter 35 % an der Trockensubstanz (TS) der Ration stehen der Stärkegehalt und die hohe Stärkeverdaulichkeit im Vordergrund.
- Bei Maisanteilen zwischen 35 und 50 % sind Maissorten mit gutem Stärkegehalt und guter Verdaulichkeit der Gesamtpflanze zu bevorzugen.
- In Milchviehrationen mit Maisanteilen von über 50 % ist die Verdaulichkeit der Gesamtpflanze im Vordergrund.
- Wird Mais getrocknet, sinkt der pansenverfügbare Teil der Stärke auf unter 50 % (Maiskörner oder Maiskolben).
- Eine leicht weniger dichte Saat (vor allem in Grenzregionen) führt zu etwas weniger TS-Ertrag, aber höherem Stärkegehalt.
- Durch die Wahl einer passenden Sorte gilt es, einen genügenden Reifegrad bei der Ernte sicherzustellen.

UFA-Beratungsdienst



nio» hat seine Stärken in den letztjährigen Versuchen bestätigt. Denselben Gesamtindex wie «Ricardinio» erreicht die neue Sorte «LG 30.218», welche von allen mittelfrühen Sorten über die höchste VOS verfügt.

Mittelspät: Der durchschnittliche TS-Ertrag in der Gruppe der mittelspäten Sorten liegt sehr hoch. Zwischen den Sorten «Marcello», «Ronaldino» und «PR39T45» besteht nur ein ganz kleiner Unterschied. «DK 287» hat seine grosse Stärke in Bezug auf die Verlässlichkeit seines Ertragsniveaus an allen Standorten, wo er getestet wurde, erneut unter Beweis gestellt.

Autor Jean-Paul Krattiger, UFA-Samen, 1400 Yverdon

Weitere Informationen über alle angebotenen Sorten finden Sie im UFA-Feldsamensatz 2010, im UFA-Versuchsbericht 2009 und unter www.ufasamen.ch

INFOBOX
www.ufarevue.ch 2 • 10